

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Clubi“ vom 10. Februar 2021, 10:02

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von putzi](#)

Wenn sich ein Verein in dem ich Mitglied bin in eine Richtung entwickelt die ich nicht gut finde dann kann ich entweder schweigend mittragen oder gehen.

Nachdem man bei einem Millionenunternehmen wie es unser "Verein" nun einmal ist keinerlei Einflussmöglichkeiten hat bleiben genau die zwei Optionen.

Naja, schweigend sicher nicht. Da die Kündigungsfrist entsprechend lang ist, hätte ich auf der MV bei der Aussprache sicher das Wort ergriffen.

Aber wir wollen ja positiv denken und hoffen daß der Verein lernfähig ist...

Nehmen wir mal ein Extrembeispiel:

Hecking wäre jetzt gekündigt worden, Du hättest auch gekündigt.

Heckings Nachfolger würde im Sommer lauter Glücksgriffe landen, der Verein an Weihnachten Tabellenführer. Würdest Du dann gleich wieder eintreten? 😊